



Jedes schöne Ereignis, jede beglückende Begegnung, jede kleine Freude ist ein "Novemberlicht". Foto: Pixabay

Liebe Leserinnen,

Sie halten die neue „nah dran“ in den Händen – zum ersten Mal mit farbigen Bildern. Auch bei der kfd geht es bunt und fröhlich zu – das war besonders bei unserem Sommerfest im August zu spüren. Nach einer Zeit mit vielen Einschränkungen durch die Pandemie konnten wir erstmals wieder unbeschwert zusammenkommen. Vor der Diözesangeschäftsstelle mitten in der Kölner Innenstadt erlebten mehr als 200 Frauen einen fröhlichen und unbeschwerten Nachmittag.

Bunt und vielfältig sind auch die Lebensformen von Frauen. Dies kommt im Positionspapier „Frauenleben sind vielfältig“ zum Ausdruck, das die kfd bei ihrer Bundesversammlung im Juni mit großer Mehrheit beschlossen hat. Es geht darin um Positionen der kfd zu Sexualität und Beziehungen und vor allem um die Forderung, die vielfältigen Lebensformen von Frauen in Kirche und Gesellschaft anzuerkennen und wertzuschätzen.

Im Positionspapier „Zwischen Recht auf Selbstbestimmung und Schutz des Lebens“, das die Delegierten ebenfalls während der Bundesversammlung verabschiedeten, bezieht die kfd Stellung in der Diskussion um den assistierten Suizid. Ziel ist es, dass in der Gesellschaft offener über die Themen Sterben und Tod sowie über den Konflikt zwischen dem Recht auf Selbstbestimmung und dem Schutz des Lebens diskutiert wird.

Mitreden, mitwirken, mitgestalten: In dieser „nah dran“ finden Sie eine Übersicht der Arbeitskreise im Diözesanverband (Seite 3). Wir laden Sie herzlich zur Mitarbeit ein! Gerne möchten wir die vielfältige „Womanpower“, die wir im Verband haben, nutzen. Bringen Sie sich ein und gestalten Sie mit!

ELISABETH BUNGARTZ, DIÖZESANVORSITZENDE
MONIKA KLEINEFENN, GESCHÄFTSFÜHRERIN

Novemberlichter

*Die Tage werden dunkler
und kürzer
das Herbstlicht neigt sich
ist nur noch schemenhaft
Sehnsucht nach Helligkeit
keimt auf*

wie schön wäre es doch

...

Stell Dir „Novemberlichter“ auf!

*Jedes schöne Ereignis
jede beglückende Begegnung
jede kleine Freude*

ist ein „Novemberlicht“.

Sammele sie – jeden Tag

zünde sie am Abend an

und lass Dir so den

Tag zum Geschenk werden.

HEDWIG LAMBERTY

GEGENSEITIG MUT MACHEN: KFD-WOCHENENDEN "KFD SPENDET KRAFT"

Reden, zur Ruhe kommen, auf die eigenen Bedürfnisse achten, aufgefangen sein und einmal nichts tun müssen – unter dem Motto „kfd spendet Kraft“ haben Frauen, die von der Flutkatastrophe im Juli 2021 betroffen sind, wohltuende Auszeiten erlebt.

„Es war sehr hilfreich und hat uns sehr gutgetan – ein rundum tolles Wochenende!“ Gemeinsam mit ihrer Mutter nahm Klaudia Wenzel an einer der insgesamt sieben Auszeiten teil, die die kfd 2021 und 2022 angeboten hat. Das Haus in Bad Neuenahr, in dem

Wenzels Mutter lebt, wurde von der Flut stark beschädigt, die schlimmen Erlebnisse hallen noch nach. „Wir tragen alle die Flut ins uns“, sagt Wenzel.

Die Wochenenden, die an unterschiedlichen Orten im Erzbistum Köln stattfanden, ermöglichten den Frauen, die von der Flut betroffen sind, sowie Helferinnen Erholung und Stärkung.

Zum Programm gehörten Übungen zur Entspannung und zur Körperwahrnehmung sowie meditativer Tanz, spirituelle Elemente und Improvisationstheater, berichtet Projektleiterin Judith Uebing, die die Wochenenden mit unterschiedlichen Referentinnen gestaltet hat. Jeweils zwölf Frauen nahmen teil; ein Wochenende wurde speziell für Mütter und ihre Kinder angeboten.

Die Frauen hätten an den Wochenenden viel Ruhe erfahren in einem geschützten Raum voller Wertschätzung und gegenseitiger Fürsorge, berichtet Uebing. „Es waren immer mal Tränen da, aber es wurde auch viel gelacht.“ Unter den Teilnehmerinnen sei eine schöne Gemeinschaft entstanden. Auch Klaudia Wenzel und ihre Mutter haben das Wochenende als wohltuend erlebt. „Wir haben gemerkt: Wir sind nicht allein“, sagt Wenzel. „Es herrschte Aufbruchstimmung. Wir haben uns gegenseitig Mut gemacht und nach vorn geschaut.“ Mit den anderen Teilnehmerinnen will sie unbedingt in Kontakt bleiben.

„Wir haben mit diesem Angebot wirklich ins Schwarze getroffen“, freut sich kfd-Geschäftsführerin Monika Kleinfenn. Sie dankt allen Spenderinnen und Spendern, die diese Auszeiten möglich machten. „Wir konnten Entlastung schaffen, Freundschaften stiften, die Frauen stärken und etwas für ihre Seelen tun.“

ALMUD SCHRICKE



Die Frauen erlebten viel Ruhe und einen geschützten Raum für Gespräche. Foto: Judith Uebing

JETZT FRAUENPROJEKTE UNTERSTÜTZEN!

Die kfd-Stiftung St. Hedwig fördert zahlreiche Frauenprojekte. Im vergangenen Jahr unterstützte sie Frauen in Lettland mit insgesamt 18.500 Euro. Die Stiftung freut sich über weitere Spenden.



Frauen inspirieren. Frauen verändern.

Die kfd-Stiftung St. Hedwig hat im vergangenen Jahr im Rahmen ihrer Lettlandhilfe wieder Projekte des Lettischen Frauenbunds unterstützt. Insgesamt 18.500 Euro flossen in caritative Projekte

für von Armut bedrohte Frauen und in Bildungsprojekte. Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön! Darüber hinaus wurden Netzwerktreffen der Initiative zum Equal Care Day, ein Buchprojekt und das Projekt „kfd spendet Kraft“ gefördert. Um die Arbeit der Stiftung zu unterstützen, kann man auch einen festen Betrag im Monat oder im Jahr spenden. Auch einmalige Spenden sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen über die Arbeit der Stiftung, Projekte und wie man sie unterstützen kann unter:

www.kfd-stiftung.de

oder bei der kfd-Geschäftsstelle:

T 0221.1642 1385, E-Mail info@kfd-stiftung.de

Spendenkonto

Sparkasse KölnBonn

IBAN DE08 3705 0198 0173 3429 57

Stichwort: Spende

KARNEVAL, KIRCHE UND KFD

Großer Auftritt für die jungen Tänzerinnen und Tänzer: Beim kfd-Sommerfest begeisterten die Mädchen und Jungen des Familientanzcorps der kfd St. Severin in Frechen die Zuschauerinnen und Zuschauer auf dem Platz vor Groß St. Martin.

Ein Familientanzcorps in den Reihen der kfd? Elisabeth Illig, Nicole Schmitz, Manuela Fernandes und Sabrina Butzke können erklären, wie es dazu gekommen ist: Die vier jungen Mütter, die sich aus dem Kindergarten und der Kirchengemeinde kennen, wollten ihren Kindern auch während der Pandemie ein Programm bieten. „Wir haben uns gewünscht, dass in der Corona-Zeit etwas für die Kinder stattfindet und dass auch wir Mütter nicht untergehen“, sagt Elisabeth Illig. Denn wenn die Kinder zum Tanztraining zusammenkommen, sei dies für die Mütter jedes Mal eine kleine Auszeit. „Für die jüngeren Geschwister gibt es dort eine Spielmöglichkeit, und wir können uns unterhalten.“

Rund 30 Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren treffen sich regelmäßig zum Tanzen. Die roten Glitzerröcke haben die jungen



Das Familientanzcorps in Aktion beim kfd-Sommerfest.

Mütter selbst genährt. „Wir dachten, Karneval, Kirche und kfd – das passt gut zusammen“, sagt Nicole Schmitz.

Für ihre Idee, das Familientanzcorps der örtlichen kfd anzugliedern, bekamen die Frauen

aus ihrer Gemeinde und von der kfd-Diözesangeschäftsstelle viel Unterstützung, berichten sie. „Wir sind auf positives Echo gestoßen.“ Gleichzeitig hätten die 15 Frauen auch zu einer Verjüngung der örtlichen kfd-Gruppe beigetragen.

Für ihr Engagement hat die Gruppe in diesem Jahr den dritten Platz beim Mutmachpreis der Marianne Dirks Stiftung für innovative Gruppenprojekte der kfd in der Corona-Zeit bekommen. „Darüber haben wir uns sehr gefreut“, sagt Manuela Fernandes. Derzeit tanzen nur die Kinder, aber die Erwachsenen möchten sich offenhalten, auch einzusteigen. „Wir haben viele Ideen, aber im Moment hapert es an der Zeit“, sagt Sabrina Butzke. „Wir schauen, was sich noch ergibt.“ Denn davon sind die vier Frauen überzeugt: „Ein Familientanzcorps kann alles!“

TEXT: ALMUD SCHRICKE. FOTOS: KFD-DIÖZESANVERBAND KÖLN/JÖRG BROCKS



Die kfd-Frauen freuten sich, dass sie nach zwei Jahren Pandemie wieder in Präsenz zusammenkommen konnten.

MITGESTALTERINNEN GESUCHT!

In sechs Arbeitskreisen des kfd-Diözesanverbands Köln engagieren sich Frauen für verschiedene kfd-Themen. Die Gruppen freuen sich über weitere Mitstreiterinnen.

Weitere Frauen sind herzlich eingeladen, in diesen Arbeitskreisen mitzuarbeiten. Die Gruppen treffen sich in der Regel einmal im Quartal, entweder in Präsenz oder online über Zoom. Frauen, die Interesse haben, in einem Arbeitskreis mitzuarbeiten, können sich gerne in der Geschäftsstelle unter Telefon 0221 1642 1385 oder per E-Mail an info@kfd-koeln.de melden.

AK 1 – Die kfd und ich und die Zukunft des Verbands

Mitgliedergewinnung, Verbandsbewusstsein stärken, offene Strukturen ermöglichen und auf dem Pastoralen Zukunftsweg begleiten

AK 2 – Geschlechtergerechtigkeit

Mitgliedergewinnung, Verbandsoffensive, gleiche Bezahlung (Equal Pay), gleichberechtigte Aufteilung von Sorgearbeit (Equal Care) und Altersarmut/Rentengerechtigkeit

AK 3 – Durch Nachhaltigkeit die Schöpfung bewahren

Mitgliedergewinnung, Verbandsoffensive, Nachhaltigkeit, Klimawandel und Bewahrung der Schöpfung

AK 4 – Frauenspiritualität und Kirche

Mitgliedergewinnung, Begabungen entdecken und stärken, spirituelle (Gemeinschafts-)Erlebnisse entwickeln, theologisches Wissen teilen und fördern

AK 5 – Weltgebetstag (WGT) und Ökumene

Mitgliedergewinnung, theologisches Wissen vermitteln, Multiplikatorinnen schulen, interreligiöses und ökumenisches Verstehen stärken, Begabungen entdecken und stärken

AK 6 – Alleinerziehende

Ideen für ein Projekt in Zusammenarbeit mit der kfd-Stiftung St. Hedwig entwickeln, Alleinerziehende und/oder kfd-Frauen, kfd-Frauen, die sich im Projekt engagieren wollen, fachliche Begleitung

ALS

"ES WAR EINE SEHR INTENSIVE ZEIT"

kfd-Frauen schlossen erfolgreich Ausbildung zur Geistlichen Verbandsleitung ab.

Die Frauen setzten sich mit theologischen Inhalten, Methodenkompetenz und einem kritischem Umgang mit dem eigenen Glauben auseinander.



Die Absolventinnen der Ausbildung zur Geistlichen Verbandsleitung stoßen auf den erfolgreichen Abschluss an. Foto: Tobias Kanngießner

Zwölf Frauen aus drei Verbänden haben erfolgreich die Ausbildung zur Geistlichen Verbandsleitung absolviert. „Es war eine sehr intensive Zeit“, berichtet Dr. Andrea Osten-Hoschek, Referentin für Theologie und Kirche im kfd-Diözesanverband Köln, die die Ausbildung gemeinsam mit ihren Verbandskollegen entwickelt hat.

Den Kurs hatte die kfd gemeinsam mit der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) und dem Kolpingwerk angeboten. Er bestand aus acht Einheiten mit Präsenz- und Online-Veranstaltungen sowie speziell auf den jeweiligen Verband zugeschnittenen Inhalten.

„Die Frauen haben sich dabei persönlich weiterentwickelt und sind als Gruppe zusammengewachsen“, erklärt Osten-Hoschek. Mit der erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung können die Frauen nun in ihrem Verband in ihrer neuen Aufgabe tätig werden, erklärt sie. Dazu gehöre die Förderung des religiösen Lebens im Verband, beispielsweise durch das Gestalten von spirituellen Angeboten wie Impulsen oder Wort-Gottes-Feiern in der örtlichen kfd-Gruppe.

ALMUD SCHRICKE

IMPRESSUM

kfd-Diözesanverband Köln, Marzellenstr. 32, 50668 Köln
T 0221.1642-1385, Mail info@kfd-koeln.de, www.kfd-koeln.de
VERANTWORTLICH Monika Kleinfenn
REDAKTION Almud Schricke
DRUCK Albersdruck GmbH & Co. KG, Düsseldorf

Die nächste Ausgabe erscheint im Mai 2023.

TERMINE

NOVEMBER BIS FEBRUAR 2023

SAMSTAG, 19. NOVEMBER BIS SAMSTAG, 10.

DEZEMBER

LICHTSPUR – EXERZITIEN IM ALLTAG

digital via Zoom

Infoveranstaltung am Donnerstag, 10. November, 19 bis 20:30 Uhr

FREITAG, 25. NOVEMBER, BIS SONNTAG, 27.

NOVEMBER

WOCHENENDANGEBOT: FRAUEN IN UMBRUCHSITUATIONEN

Austausch- und Informationsabend für örtliche Leitungsteams

Ort: Kardinal Schulte Haus, Bensberg

DONNERSTAG, 1. DEZEMBER, 16:30 UHR

JAHRESABSCHLUSSMESSE

anschließend Beisammensein in der „Residenz am Dom“

Ort: Kölner Dom

DONNERSTAG, 19. JANUAR 2023, 18:00 BIS 19:30 UHR

DAS ALTE IST VERGANGEN, DAS NEUE ANGEFANGEN ...

digitaler Stammtisch für einen kraftvollen kfd-Start ins neue Jahr
digital via Zoom

SAMSTAG, 11. FEBRUAR, 10:00 BIS 13:00 UHR

FRAUENFRÜHSTÜCKSZEIT

Ort: In Via Köln, Stolzestr. 1a

MITTWOCH, 22. FEBRUAR, 10:00 BIS 17:00 UHR

ASCHERMITTWOCH DER KFD

Ort: Düsseldorf, Königswinter und Bensberg

Anmeldung und Information

Andrea Monschau

T 0221.1642-1545 oder

Sekretariat der Geschäftsstelle,

T 0221.1642-1385

E-Mail info@kfd-koeln.de

Anmeldungen sind auch über die Internetseite möglich: www.kfd-koeln.de.